Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 49

Artikel: Wider die Inflation der Samichläuse
Autor: Weingartner, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-620011

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider die Inflation der Samichläuse

VON PETER WEINGARTNER

Dass es viele, vielleicht zu viele Chläuse gibt auf unserer schönen Welt, mag zwar bedauerlich, aber kaum zu verhindern sein. Eines aber müssen wir mit allen Mitteln zu verhindern trachten: die Inflation der Samichläuse.

Sie wissen, was gemeint ist: Jeder bessere Laden meint doch heutzutage, am 6. Dezember (einige beginnen sogar in der Woche davor!) einen Samichlaus ins Verkaufslokal stellen zu müssen. Und geht dann die liebe Mutter mit ihren Kindern auf die tägliche Einkaufstour, werden letztere mit Nüssen und Süssigkeiten eingedeckt, dass Mutter, kaum zu Hause, die zweite Bettwäschegarnitur bereitstellen muss. Dabei ist eine nächtliche Übelkeit noch das kleinere Übel angesichts dessen, was diese Chläuse den sensiblen Seelen der Kinder antun, ohne es zu wissen: Die Ansammlung von Samichläusen untergräbt deren Autorität!

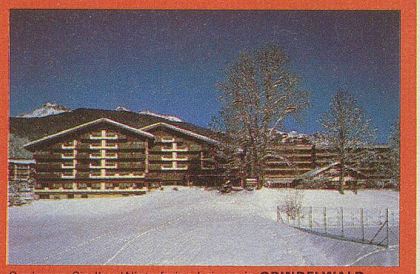
Im Warenhaus M. wirkt einer mit langem weissem Bart; bei der Konkurrenz C. einer mit kurzem. Das Kleid jenes Herrn im Lokal der Discountkette D. ist mit Goldrand bestickt; der Chlaus in der Bäckerei isst zwar noch keinen Stollen, trägt aber eine Stola, ein Kleidungsstück, das jenem in der Molkerei gestohlen bleiben könnte. Der Samichlaus in der Drogerie macht auf Antik, wenigstens, was die Brille angeht, während jener im Bioladen (gelobt seien die Karotten) wohl Kontaktlinsen trägt.

Nicht zu unterschätzen ist bekanntlich die Beobachtungsgabe von Kindern. Was soll da ein Kind denken? Die Mutter hat ihm doch die Bilderbuchgeschichte erzählt, in der St.Nikolaus mit dem Esel Nuck aus dem Wald kommt und die Kinder beschert. Das ist doch St.Nikolaus! Es kann doch nicht mehr als einen geben, eben jenen! Kinder schliessen, wenn nicht mit dem Verstand, so doch mit dem Herzen, messerscharf: Wenn es mehr als einen Samichlaus gibt (den bei M., bei C., bei D. ...), gibt es keinen. Und die Konsequenz daraus für uns Erwachsene: Da können wir gleich die Fasnacht vorverschieben!

Kennen Sie die nicht ausgesprochene, «bloss» hinuntergeschluckte (die Kinder wollen uns ja die Freude nicht verderben) Enttäuschung jener kleinen Kinder, wenn sie im Dorf zusehen müssen, wie da ein halbes Dutzend Samichläuse auf sie losgelassen werden? «Samichlauseinzug» nennt sich das sinnigerweise. Sie erinnern sich an die Geschichte vom Wald und vom Esel Nuck. Schön wär's, wenn der Betonklotz von Schulhaus ein Wald wäre.

Da lamentiert männiglich und frauiglich über die heutige Jugend, sie hielte die überlieferten Werte nicht mehr hoch; schlimmer noch: Sie kenne überhaupt keine Werte mehr. Nein, das will nicht heissen, dass es beim Samichlaus anfange, aber die Misere wird bei dieser vermeintlichen Kleinigkeit weitergepflegt, später zementiert! Wenn in frühester Kindheit bereits Weltbilder – nicht böswillig, vielmehr aus Gedankenlosigkeit – über den Haufen geworfen werden, darf man sich eben nicht wundern. Frau auch nicht. Darum meine Forderung: Entweder nur einen Samichlaus oder gar keinen! Wider die Inflation der Samichläuse! Wer setzt morgen abend ein Zeichen?

Grindelwald
★★★★
SUNSTAR+ADLER-HOTEL



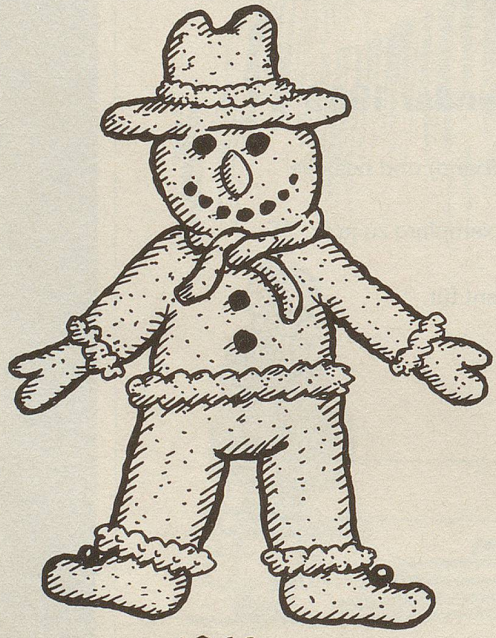
Geniessen Sie Ihre Winterferien bei uns in **GRINDELWALD** mit seinem herrlichen Skigebiet der Jungfrau-Region!

Erholen Sie sich im komfortablen Erstklasshotel mit der persönlichen Atmosphäre. Am Cheminéefeuer in der Halle und an der gemütlichen Hausbar werden auch Sie sich wohlfühlen.

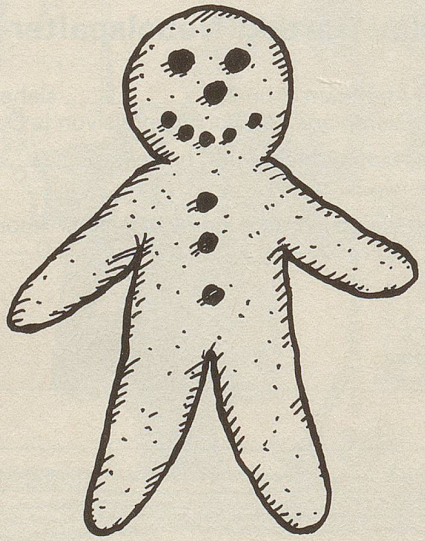
Hallenbad, Sauna und Solarium gratis

Ihr Gastgeber: Fam. W.G Rolli
CH-3818 Grindelwald, Tel. 036/54 54 17, Tx 923 230

Der Grittibänz im Wandel der Zeit



1960



1970

1980